

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1845**

27 (5.4.1845)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 27.

Samstag den 5. April

1845.

Bekanntmachungen.

Die im Jahr 1844 zur Anzeige gekommenen, aus Unvorsichtigkeit entstandenen Unglücksfälle betreffend.

Nro. 9321. Nach den hieher eingekommenen Anzeigen sind im Mittelrheinkreise im Laufe des Jahres 1844 aus Unvorsichtigkeit verunglückt:

durch Ertrinken in Gruben	1	Individuum,
durch Ertrinken in Bächen und Flüssen	9	"
durch Ersticken	2	"
durch Ueberfahren von Fuhrwerken	5	"
durch Erdrücken unter Holz- und Frucht-Schlitten	2	"
durch Erdrücken unter Bäumen oder Baumstämmen oder Hausthoren	6	"
durch Herabstürzen durch Garbenlöcher	3	"
durch Herabstürzen von Wägen, Leitern, Bäumen, Gerüsten, Hausgängen und Abhängen	6	"
in Brunnen und Kellern	2	"
durch Verbrennen	7	"
durch Verschütten in Steinbrüchen, Lehm- und Sandgruben	4	"
durch Losgehen von Flinten	1	"
durch Anstoßen an einen Stein	1	"
durch Pferdaus schlagen	4	"

zusammen — : . 53 Individuen,

ohne die nicht tödtlich abgelaufenen Unglücksfälle.

Dies wird nach bestehender Vorschrift zur Warnung hiemit öffentlich bekannt gemacht, und ist auch in die Localblätter einzurücken.

Rastatt, den 22. März 1845.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

J. A. d. D:

Der vorsitzende Rath
v. Stockhorn.

vdt. Müller.

Zu Heizung des diesseitigen Hofgerichts-Local's sind im Rechnungsjahre 1845 —: 35 Klafter ungeflößtes, buchenes, vier Schuh langes Scheiterholz erforderlich. Die Liebhaber zu dieser Lieferung werden daher eingeladen, ihre Soumissionen

bis zum 24. April dieses Jahres versiegelt und mit der Aufschrift „Brennholzliefereung betreffend“ an diesseitige Stelle einzureichen. Die Preise müssen deutlich und mit Buchstaben geschrieben sein. Die Lieferungs-Bedingungen können täglich bei der diesseitigen Expediatur eingesehen werden.

Rastatt, den 31. März 1845.

Der Großherzogliche Hofgerichts-Vorstand:
Obkircher.

Schuldienstmachrichten.

Die Fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Benedikt Ganter zu Hammereisenbach, Amts Renstadt, auf den kathol. Schul-, Messner- und Organistendienst zu Urach in demselben Amtsbezirke hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der kathol. Schuldienst zu Hammereisenbach mit dem gesetzlich regulirten Gehalte von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 74 Schulkindern auf 42 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Stelle haben sich bei der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Rheinbischofsheim. (Straferkenntniß.) Da die Conscriptionspflichtigen:

Marcellus Henninger von Lichtenau,
Friedrich Fenschler von Neustett, sich auf die öffentliche Vorladung vom 17. Dec. v. J. nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig erkannt und die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, ihre persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall gegen sie vorbehalten.

Rheinbischofsheim, den 25. März 1845.
Großherzogl. Bezirksamt.
Bodmann.

[1] Sinsheim. (Entwendete Pfandverschreibung betreffend.) Aus der Gemeinderegistratur zu Dühren ist eine Pfandverschreibung über ein Darlehen der Gemeinde Dühren an die Heinr. Freimüller'schen Eheleute zu Daisbach von 715 fl. entwendet worden, was man zur Warnung vor etwaigem Mißbrauche dieser Urkunde andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Sinsheim, den 31. März 1845.
Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.

[2] Waldshut. (Aufforderung.) Nr. 5686. Paul Bannholzer, gebürtig von Oberhof, vormaliger Dienstgehülfe bei der Großh. Posthalterei Oberlauchringen, ist angeschuldigt, zwei Geldpaquete im Betrage von 63 fl. und 121 fl. 15 fr., welche ihm zur Weiterbeförderung übergeben worden sind, unterschlagen zu haben.

Da sein Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird er aufgefordert, sich innerhalb 2 Monaten vor dem diesseitigen Gerichte zu stellen,

und sich über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Acten gegen ihn erkannt werden würde.

Waldshut, den 27. März 1845.
Großherzogliches Bezirksamt.
Leiber.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

- im Bezirksamt Stetten:
- [1] des Pfarrzehntens zu Gutenstein;
im Bezirksamt Lörrach:
- [1] zwischen der Pfarrei Kleinkems und der dortigen Gemeinde;
im Bezirksamt Ettenheim:
- [2] des dem Heiligenfond in Schmieheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;
im Oberamt Heidelberg:
- [2] des der Pfarrei Heddesbach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;
im Bezirksamt Heiligenberg:
- [2] zwischen dem Schulfond Bethenbromm und den Zehntpflichtigen zu Zinne, Gemarkung Oberhomberg.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei

bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

im Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Oppenau, an den in Sant erkannten Sonnenwirth Michael Koneker, auf Mittwoch den 30. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[2] von Haslach, an den in Sant erkannten Säcker Joseph Dietrich Jung, auf Mittwoch den 7. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Fahr:

[2] von Wittelbach, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Felix Brunnenkant, auf Mittwoch den 23. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach:

[2] von Selbach, an den in Sant erkannten Bürger und Landwirth Erhard Gößmann, auf Montag den 14. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Triberg.

[1] In der Santsache des Krämers Mathä Walter von Schönwald — unterm 26. März 1845 No. 3399.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

[3] In der Santsache des Bürgerers und Waldhüters Ambros Ruckenbrod von Ottenau — unterm 15. März 1845 No. 2948.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen wollen nach Amerika auswandern. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Stephan Walz und dessen Ehefrau Vittoria geb. Hund von Renchen, mit ihren drei minderjährigen Kindern, auf Montag den 14. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Die Seifensieder Wolf Wagner'schen Eheleute von Föhlingen, auf Dienstag den 22. April d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Der ledige Sebastian Schott von Obergronbach, auf Freitag den 18. April d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Die Andreas Kunzmann'schen Eheleute von Wöfingen, auf Samstag den 19. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Sypingen.

[2] Der Metzgermeister Georg Beck von Gemmingen mit seiner Familie, auf Montag den 21. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Die Wittve des Ludwig Schmidt, Karolina geborne Schäfer, von Blankenloch, mit ihren Kindern, auf Dienstag den 22. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Sebastian Trautmann, Vitali's Sohn, mit seiner Ehefrau und 9 minderjährigen Kindern, und der Wittwer Eugen Leible mit seinem minderjährigen Sohne, Beide Bürger von Urloffen, auf Samstag den 12. April l. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Offenburg. (Schulden-Liquidation.)

Nachbenannte Familien von Urloffen, als:

Stephan Sauer mit Frau und 7 Kindern,
Michael Hätti mit Frau und 5 Kindern
(v. Zimmern),

Georg Werner mit Frau und 2 Kindern,
Eustach Kranz' Wittve mit ihren 5 Kindern

wollen nach Afrika (Algier) und nach Nordamerika auswandern.

Wir haben auf deren Anstehen Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 22. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in diesseitiger Kanzlei angeordnet, und fordern alle diejenigen, welche Forderungen an obige Personen zu machen haben, auf, solche in dieser Tagfahrt anzumelden und zu begründen, weil

wir ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnten.

Offenburg, den 1. April 1845.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

[3] Offenburg. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 1351. Die Verlassenschaft der Helene Herr, gewesenen Ehefrau des Chirurgen Anton Vallière von Zell, wurde von den Erben nur mit Vorbehalt des Rechtsvortheils des Erbverzeichnisses angetreten, und haben dieselben gleichzeitig auf Abhaltung einer öffentlichen Passiv-Schuldenliquidation angetragen.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche Ansprüche an die vorhandene Erbmasse machen können und wollen, hiemit aufgefordert, solche am Montag den 7. April d. J. vor dem Distrikts-Notar Frid in dem Gemeindehause zu Zell um so gewisser anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Verlassenschaft erhalten werden, der nach Befriedigung der bekannten Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Offenburg, am 20. März 1845.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer.

[1] Ettlingen. (Gläubiger- und Schuldner-Aufruf.) No. 5414. In der Verlassenschafts-sache des verstorbenen Wittwers und Müllermeisters Andreas Gröber von Malsch haben die Erben die Erbschaft unter Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten und um Aufruf der Erbschaftsgläubiger gebeten.

Diesem zufolge werden die Gläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf Montag den 21. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Malsch anberaumten Tagfahrt vor dem Distriktsnotar geltend zu machen, widrigenfalls den Richterscheidenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaft erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Zugleich werden auch Diejenigen, welche in diese Verlassenschaftsmasse schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeiten in der obigen Tagfahrt zu liquidiren, andernfalls nach vorliegendem Hausbuch und sonstigen Aufzeichnungen gegen sie verfahren werden müßte.

Ettlingen, den 30. März 1845.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

vd. Hummel, Notar.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Der ledige Joseph Mezinger von Ottersweier — unterm 12. Febr. d. J., No. 3882, beziehungsweise 26. März d. J., No. 7240 — Pfleger: der dortige Bürger Stanisl. Engelmeier.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Die ledige volljährige Maria Josepha Treu von Steinmauern — unterm 28. März d. J., No. 14867 — Vormund: Michael Uhrig von da.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Landamt Freiburg.

[2] Stephan Reeb, Drechsler aus Waltershofen, welcher vor 14 Jahren nach Nordamerika gereist ist und seit 8 Jahren vermißt wird, dessen Vermögen 157 fl. beträgt — unterm 22. März 1845 No. 5723 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Die Ehefrau des bereits für verschollen erklärten Schneiders Christoph Hertel von Karlsruhe, Eva geb. Marbe, welche vor mehr als 30 Jahren mit ihrem Ehemanne und ihren damaligen Kindern Salomea und Friedrich, und zwar in schwangerem Zustande, ausgewandert ist, deren Vermögen in ca. 1200 fl. besteht — unterm 11. März 1845 No. 4311 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[3] Der seit 1823 abwesende Ignaz Schuß von Bremgarten, dessen Vermögen 215 fl. 20 kr. beträgt — unterm 15. März 1845 No. 6481 — binnen Jahresfrist.

[1] Eppingen. (Erbvorladung.) Die beiden, von Stebbach gebürtigen, Schwestern Häfele Wolf und Sara Wolf, seit mehreren Jahren abwesend, ohne daß ihr Aufenthaltsort bekannt ist, werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich

entweder in Person oder durch Bevollmächtigte binnen 3 Monaten in ihrer Heimath einzufinden und ihr Betreffniß an der Erbschaft ihres verstorbenen Bruders Feis Wolf in Empfang zu nehmen, ansonsten dasselbe Denjenigen zugetheilt werden wird, denen es zukäme, wenn sie, die Abwesenden, am Tag des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären. Eppingen, den 30. März 1845.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Scholderer.

[3] Pforzheim. (Erbvorladung.) Andreas Gbler, Bürger und Bauer von Weiler, ist zur Erbschaft seiner verschollenen Kinder Margaretha, Susanna und Katharina berufen. Derselbe ist seit 14 Jahren nach Amerika ausgewandert, hat seit 10 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben und sein Aufenthaltsort ist unbekannt, daher er aufgefordert wird, binnen 4 Monaten sich dahier zu melden, andernfalls sein Antheil an dieser Erbschaft Denjenigen in fürsorglichen Besitz gegeben würde, welchen sie zukäme, wenn er selbst zur Zeit der Verschollenheitserklärung (3. Juli 1842) nicht mehr am Leben gewesen wäre. Pforzheim, den 25. März 1845.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Eypelin.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Haus- und Gartenversteigerung.) No. 2250. Die dem Gärtner Johann Göhler und seinen Kindern gemeinschaftlich gehörigen Liegenschaften werden auf Antrag der Bethelligten

Donnerstags den 17. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des Notars Rinklef (Alderstraße No. 29) versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Hof und Garten in der Durlacher Thorstraße No. 93, neben dem Stallbedienten Hilberseimer und Ignaz Karcher. — Anschlag 2200 fl.

2) Ein halber Morgen Garten im zweiten Gewann der Augärten, neben Wittve Zeitvogel und selbst. — Anschlag 930 fl.

3) Ein Viertel Garten allda, neben Borigem und Goldarbeiter Räuber. — Anschlag 470 fl. Karlsruhe, den 29. März 1845.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.
G. Gerhardt. vdt. L. Höck.

[2] Kieselbronn, D. A. Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Michael Dipp'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 13. April v. J. No. 11681, vom 4. Dec. v. J. No. 32716, vom 12. Dec. v. J. No. 35063, vom 17. v. M. No. 6399 und vom 1. d. M. No. 6933, die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 10. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde; als:

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Die Hälfte an einer einstöckigen Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit besondern Schweinställen, oben im Dorfe an der Kuhgasse, neben der Pforzheimer Straße und Jakob Ziegler's Garten.

No. 2.

35 Ruthen Baum- und Grasgarten allda beim Haus, neben der Allmend und Jakob Ziegler.

Acker.

Zelg Markweg.

No. 3.

1 Viertel 14 ³/₄ Ruthen im Seefeld, neben Michael Augenstein und Michael Hoffsch.

No. 4.

1 Viertel 1 Ruthe im Hölberle, neben Math. Engel und dem Damenstift in Pforzheim.

No. 5.

34 ¹/₄ Ruthen im Geberstall, neben Mathäus Knodel und Mathäus Wunsch.

No. 6.

1 Viertel im Lindensfeld, neben Samuel Knodel und der Dürrner Gemarkung.

No. 7.

1 Viertel 35 Ruthen unter der Schnaid, neben Friedrich und Mathäus Augenstein.

No. 8.

2 Viertel 12 Ruthen in der Seiten im Bauschlatter Weg, neben Mathäus Nonnenmacher und Heinrich Feuchter.

No. 9.

33 ³/₄ Ruthen bei der Brucken, neben dem Weg und Emanuel Ziegler's Wittve.

No. 10.

1 Viertel 7 ¹/₄ Ruthen zu Langenstein, neben alt Mathäus Bischoff und Georg Coblenzer.

- Nro. 11.
1 Viertel 17 Ruthen im Lanzenacker, neben
Christoph Mösner und Michael Ziegler.
Nro. 12.
3 Viertel 10 Ruthen im Geberstall, neben
Bürgermeister Korn und Heinrich Olpp.
Nro. 13.
1 Viertel 13 Ruthen im Lieferner Weg, neben
Jakob Reich und Andreas Hauser.
Nro. 14.
37 Ruthen im Geberstall, neben Michael und
Georg Augenstein.
Zelg Eben.
Nro. 15.
21 Ruthen auf der Eben, neben Mathäus
Theilmann's Wittve und Friedrich Korn.
Nro. 16.
1 Viertel 13 Ruthen in den Rübenäckern,
neben Georg Schwager und Georg Kunzmann.
Nro. 17.
1 Viertel 8 Ruthen im Neulinger Weg, neben
Michael Ziegler und Georg Walter.
Nro. 18.
1 Morgen 20 Ruthen im Seefeld, neben
Christoph Mösner und Jakob Ziegler.
Nro. 19.
1 Viertel 6 Ruthen auf der Eben, neben
Burkhard Feuchter und Jakob Schwager.
Nro. 20.
1 Viertel 2 1/2 Ruthen auf der Eben, neben
Michael Augenstein und Karl Korn's Kindern.
Nro. 21.
1 Viertel 12 1/2 Ruthen im Hanggrund, neben
Gotthard Benz und Mathias Bischoff.
Nro. 22.
2 Viertel 2 1/2 Ruthen am Bauschlottter Weg,
neben Michael Rehmann und Hirschwirth Scheck.
Nro. 23.
1 Viertel 31 Ruthen auf der Garth, neben
Georg Schwager und Friedrich Theilmann.
Nro. 24.
1 1/2 Viertel im Neulinger Weg, neben Jakob
Olpp's Kindern und dem Weg.
Nro. 25.
21 Ruthen im Bahnhof, neben Veit Kauf-
mann und Michael Wächter.
Nro. 26.
1 1/2 Viertel 13 1/2 Ruthen beim Hühnerbaum,
neb. Mathäus Rehmann und Math. Theilmann.
Zelg Hub.
Nro. 27.
1 Viertel 26 Ruthen auf der Hub, neben
Mathäus Augenstein und Michael Morlock.

- Nro. 28.
1 Viertel 26 Ruthen in den Eieräckern, neben
Michael Engel und Jakob Lötterle.
Nro. 29.
1 Viertel 24 Ruthen in den Bugenäckern,
neben Georg Ad. Binder und Jakob Ziegler.
Nro. 30.
1 Viertel im Bahnhof, neben Christoph Kirsch-
ner und Jakob Theilmann.
Nro. 31.
1 Viertel vor dem Enzberg, neben Schmied
Jakob Ziegler und Metzger Jakob Ziegler.
Nro. 32.
35 Ruthen im Mühlweg, neben Friedrich
Spittelmeister und Heinrich Olpp.
Nro. 33.
1 Viertel 25 Ruthen im Kruppenacker, neben
Jakob Reich und Math. Theilmann.
Nro. 34.
1 Viertel im Bahnhof, neben Mich. Wächter
und Bürgermeister Korn.
Nro. 35.
1 Viertel 14 Ruthen auf der Hub, neben
Mathäus Rehmann und Georg Ziegler.
W i e s e n.
Nro. 36.
32 Ruthen im Bruch, neben dem Graben
und Jakob Olpp's Wittve.
Nro. 37.
10 1/2 Ruthen in den Grundwiesen, neben
Mathäus Bischoff und Georg Ad. Morlock.
Nro. 38.
1 Viertel 10 Ruthen im Lindensfeld, neben
Georg Morlock und Jakob Reich.
Nro. 39.
26 Ruthen im Schneidweg, neben Bürger-
meister Korn und Emanuel Augenstein.
Nro. 40.
16 Ruthen im Heiligenrain, neben dem Ge-
wend und alt Mathäus Augenstein.
Nro. 41.
37 Ruthen im Enzsee, neben Michael Augen-
stein und Mathäus Bischoff.
Nro. 42.
1 Viertel im Lindenrain, neben dem Gewend
beiderseits.
Nro. 43.
14 Ruthen im Bruch, neben Michael Wächter
und dem Wittum.
Nro. 44.
24 Ruthen im Schlupf, neben Mathäus
Korn und Michael Walter.

Nro. 45.

11 Ruthen in den Grundwiesen neben Emanuel Ziegler und Michael Wenzel's Erben.

Nro. 46.

16 Ruth. in den Weiherwiesen, neben Emanuel Ziegler und Georg Goblener.

Nro. 47.

5 Ruthen in den Bergwiesen, neben Jakob Theilmann und dem Gewend.

Nro. 48.

1 Viertel 16 Ruthen in den Langenwiesen, neben Math. Wunsch und Jakob Essig's Erben.

Nro. 49.

23 Ruthen im Riethel, neben Jakob Olpp's Wittve und Mathäus Walter.

G a r t e n.

Nro. 50.

33 Ruthen in der Waltersgasse, neben Karl Morlock und Heinrich Olpp.

W e i n b e r g.

Nro. 51.

19 Ruthen in der Althälten, neben Jakob Essig's Erben und Jakob Lötterle.

Kieselbromm, den 26. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Korn.

[2] Ulm, Amts Bühl. (Haus- und Gartenversteigerung.) Nachstehendes, den Relicten der verstorbenen Ehefrau des hiesigen Bürgers Franz Simon Burkard zugehörige Wohnhaus und Garten wird

Donnerstags den 10. April l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in diesseitigem Rathszimmer mit obervormundschaftlicher Genehmigung der Erbtheilung wegen durch Steigerung dem Verkaufe ausgesetzt; als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer und Stallung, nebst Gemüse- und Obstgarten, unten im Dorfe, einerseits Joseph Bahlinger, anders. Ludw. Koch's Wittve.

Ulm, den 28. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Nöltner.

Lauf, A. Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Montag den 7. April d. J. lassen die Erben des verstorbenen Sebastian Rummel nachstehende Liegenschaften, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigern:

1.

¾ Wiesen, beim Eckerle gelegen, einerseits Ignaz Falk, anders. Joseph Seiler.

2.

½ Morgen Acker, beim Schänzel gelegen, einerf. Ignaz Fluck's Erben, anders. Valentin Klumpp.

3.

½ Morgen Acker daselbst, neben Valentin Klumpp und Baptist Ernst.

Lauf, den 1. April 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Barth. vdt. Doninger.

[2] Offenburg. (Haus-, Bierbrauerei- und Feldversteigerung.) Am Dienstag den 8. April dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des Bierbrauers Karl Rubi von hier gehörige Realitäten gegen terminweise Zahlung zu Eigenthum versteigert, als:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Brauhause nebst dem in diesem befindlichen Bierkessel, Kühlschiff, Weich- und Maischbütte, ferner 4 gewölbte Keller, Hof, Scheuer und Stallung, in der Steingasse dahier, einerf. Nagelschmied Joseph Mösch, anders. Metzger Georg Anna, hinten Bäcker Faver Schwendemann;

2) ½ Juch Acker an der Bühler Strafe, neben Valentin Rubi und Junstmeister Fischer;

wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Offenburg, am 15. März 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Löffler. vdt. Kornmayer.

[3] Reichenbach, Amts Ettingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 30. Nov. v. J. Nro. 19264 werden aus der Verlassenschaft des Anton Schwab dahier

Donnerstags den 9. April l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause im Zwangswege die unten benannten Liegenschaften mit der Bemerkung zu Eigenthum versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber gelöst wird.

Acker, erster Zelg.

1.

36 Ruthen hinter dem Zaun, einerf. Bernhard Bischof, anders. Johann Martin's Erben.

2.

1 Viertel 2 Ruthen in den Hirschländern, einerf. Ignaz Schwab, anders. Joseph Anderer.

3.
1 Viertel 8 Ruthen in den Rohräckern, einerf. Andreas Becker, Mich. Sohn, anderf. Johann Becker, Mich. Sohn.

4.
1 Viertel 39 Ruthen außer der Oberhöck, einerf. Katharina Becker, ledig, anderf. Aloys Merz.
Acker, zweiter Zeltg.

5.
1 Viertel auf der Fleckenhöhe, einerf. Schmied Johann Seiberlich, anderf. Remigius Becker.

6.
1 Viertel 16 Ruthen in der Oberhöck, einerf. Jakob Kunz, anderf. Anton Schall.

7.
1 Viertel 15 Ruthen auf der Fleckenhöhe, einerf. Anton Becker, anderf. Gemeindsacker.

8.
2 Viertel 1 Ruthe hinter dem Rüd, einerf. Ignaz Scheerer, anderf. Anton Becker der Grofse.

9.
1 Viertel 6 Ruthen außer den Krautländern, einerf. Anton Kilian, anderf. Schmied Jakob Becker's Erben.

Acker, dritter Zeltg.

10.
1 Viertel in den Steinäckern, einerf. Anton Mai, anderf. Ferdinand Kunz.

11.
1 Viertel 7 Ruthen im Ermlisgrund, einerf. Joseph Kunz, anderf. Adam Bauer.

12.
1 Viertel 15 Ruthen am Stickle, einerf. Franz Scheerer, anderf. Ferdinand Becker.

W i e s e n.

13.
35 Ruthen auf den Dorfwiesen im Leich, einerf. Katharina Becker, anderf. Aloys Becker, ledig.

14.
1 Viertel 10 Ruthen auf den Dorfwiesen am hintern Rain, einerf. Anton Becker, anderf. Adam Bauer.

15.
26 1/2 Ruthen im neuen Heubusch, einerf. Anton Ohl, anderf. Franz Ignaz Reiser's Erben.

16.
38 Ruthen auf den Dorfwiesen am mittlern Graben, einerf. Schmied Johann Seiberlich, anderf. Schullehrer Kühn.

17.
1 Viertel 8 Ruthen auf den Dorfwiesen am obern Graben, einerf. Ignaz Schall's Erben, anderf. Accisor Becker.

18.
30 Ruthen auf den Ottenwiesen, einerf. Johann Schwab, anderf. Andreas Seiberlich. Auf der Gemarkung Busenbach.

19.
1 Viertel 5 Ruthen Acker im Berg, einerf. Anton Müller's Erben, anderf. Jakob Kunz. Auf der Gemarkung Egenroth.

20.
2 Viertel 25 Ruthen auf den Kepleswiesen, einerf. Michael Reiser, anderf. Adam Bauer. Reichenbach, den 10. März 1845.

Bürgermeisteramt.

Becker. vdt. Kühn.

[1] Offenbürg. (Rinden-Versteigerung.) Samstag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Spitalwalde auf Kammer's weierer Gemarkung circa 2625 Stück 4schühige Wellen Spiegelrinden am Stamme versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Versammlung bei dem sogenannten Weilerweg, nach Durbach ziehend, stattfindet.

Offenbürg, den 1. April 1845.

St. Andr. Hospitalverwaltung.

König.

[3] Reichenbach, Amts Sttlingen. (Kapital auszuleihen.) Von dem hiesigen Pfarrfond können 150 fl. auf Obligation zu 5 Procent ausgeliehen werden.

Reichenbach, den 10. März 1845.

Joh. Becker, Pfarrfondsverrechner.

An die Großherzogl. Wohlloblichen Ober- und Bezirks-Aemter des Mittelrheinkreises.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenbürg sind Impressen zu den Berichten der Schulvorstände über die Prüfung der Industrieschulen, nach dem von hoher Regierung des Mittelrheinkreises an die Wohlloblichen Ober- und Bezirksämter mitgetheilten Formular, zu haben.